KPMG

KI-gestützte AML-Prozesse wirksam gestalten



Dr. Tim Schabert—

12. November 2026

Ausgangslage

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Warum AML-Prozesse neu gedacht werden müssen

Kosten

85 Mrd. USD

Jährliche Kosten der Financial-Crime-Compliance in Europa, Nahost und Afrika. Bei 98 % der Institute sind die Kosten 2023 gestiegen. Personal ist der größte Kostenblock.

Strafen

3,8 Mrd. USD

AML-, KYC-, Sanktions- und CDD-Strafen weltweit im Jahr 2025. In der Region EMEA stiegen die Strafen um 767 %. Höchste Einzelstrafe: rund 835 Mio. Euro.

Österreich

2,7 Millionen €

FMA-Strafen wegen AML-Verstößen (2025). Sie leitete 117 aufsichtsbehördliche Verfahren ein: 69 Ermittlungsverfahren, 7 Verfahren zur Herstellung des rechtmäßigen Zustands sowie 41 Verwaltungsstrafverfahren.

Zu viele falsche Alarme

Regelbasierte Monitoring-Systeme erzeugen einen hohen Anteil an False Positives (Branchenschätzungen: 90–95 %). Jeder Alert muss geprüft werden – das bindet Personal und verlängert Bearbeitungszeiten. Zugleich steigt das Meldevolumen: In Österreich 2024 erstmals über 10.000 Verdachtsmeldungen.

Zu wenig erkannte Muster

Professionelle Geldwäsche ist auf Unauffälligkeit ausgelegt: aufgeteilte Beträge, Kontennetzwerke, schnelle Weiterleitungen. Statische Regeln erkennen nur bekannte Muster. Neue oder komplexe Vorgehensweisen bleiben leicht unentdeckt.

Mehr Aufwand bedeutet nicht automatisch mehr Wirksamkeit.

KI kann falsche Alarme reduzieren und verborgene Muster sichtbar machen. Gemäß EBA gehen mehr als die Hälfte der schweren Compliance-Verstöße in ihrer Datenbank zumindest teilweise auf schlecht eingesetzte RegTech zurück.

Entscheidend ist, wie KI in den AML-Prozess eingebettet wird.

Quellen: LexisNexis – True Cost of FCC EMEA (2024), Fenergo – Global Penalties (2026), FMA-Geldwäschebericht 2025, EBA/Op/2025/10

KPMG

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Document Classification: KPMG Confidential

Warum KI allein noch keinen wirksamen AML-Prozess schafft

Prozessgestaltung entscheidet über den tatsächlichen Mehrwert künstlicher Intelligenz

Automatisierung allein reicht nicht

- **Techn. Operativer Nutzen:** KI unterstützt die Informationsaufbereitung und standardisierte KYC- und CDD-Prüfungen
- Aufwendige nachgelagerte Prüfungen, Abstimmungen und Freigaben **begrenzen den Gesamtnutzen**
- Weniger manuelle Arbeit allein **garantiert keinen besseren AML-Prozess**

Prozessanalyse vor Technologieauswahl

- **AML-Prozesse analysieren und KI gezielt integrieren:**
  - Bestehende Abläufe und Prozessziele als Ausgangspunkt betrachten
  - Konkrete Prozessanforderungen lösen, statt Ineffizienzen zu digitalisieren/beschleunigen
- **Mensch-KI-Aufgabenteilung definieren:** Automatisierungspotenziale und notwendige Kontrollen bestimmen

Arbeitsabläufe gezielt neu gestalten

- **Optimierung:** Bestehende Prozesse überprüfen und gezielt weiterentwickeln
- **Risikoorientierte Gestaltung:** Fokus auf relevante Sachverhalte und erforderliche Kontrollen
- **End-to-End-Prozesse sicherstellen:** Klare Prozessübergänge und eine durchgängige Bearbeitung etablieren

Wirksamkeit umfassend bewerten

- **Prozesseffizienz:** Bearbeitungsaufwand und Durchlaufzeiten reduzieren
- **Fachliche Qualität:** Vollständige und zuverlässige Bewertung relevanter Sachverhalte sicherstellen
- **Kontrollwirksamkeit:** Risiken erkennen sowie erforderliche Prüfungen und Eskalationen gewährleisten

Wirksame AML-Prozesse erfordern eine zielgerichtete Integration von KI in fachlich sinnvolle, risikoorientierte und kontrollierbare Arbeitsabläufe.

KPMG

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

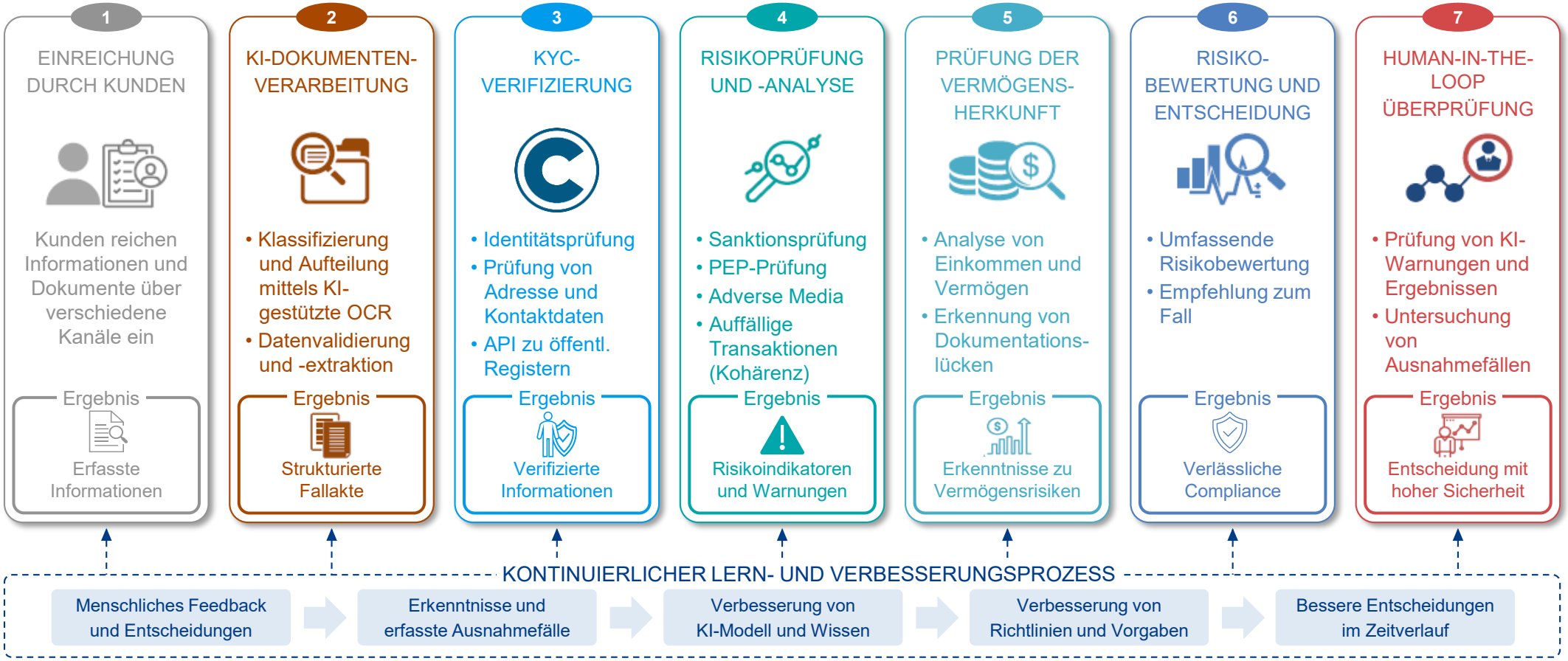
Document Classification: KPMG Confidential

KI-gestützte AML-Prozesse gestalten

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Vom klassischen zum KI-gestützten AML-Prozess

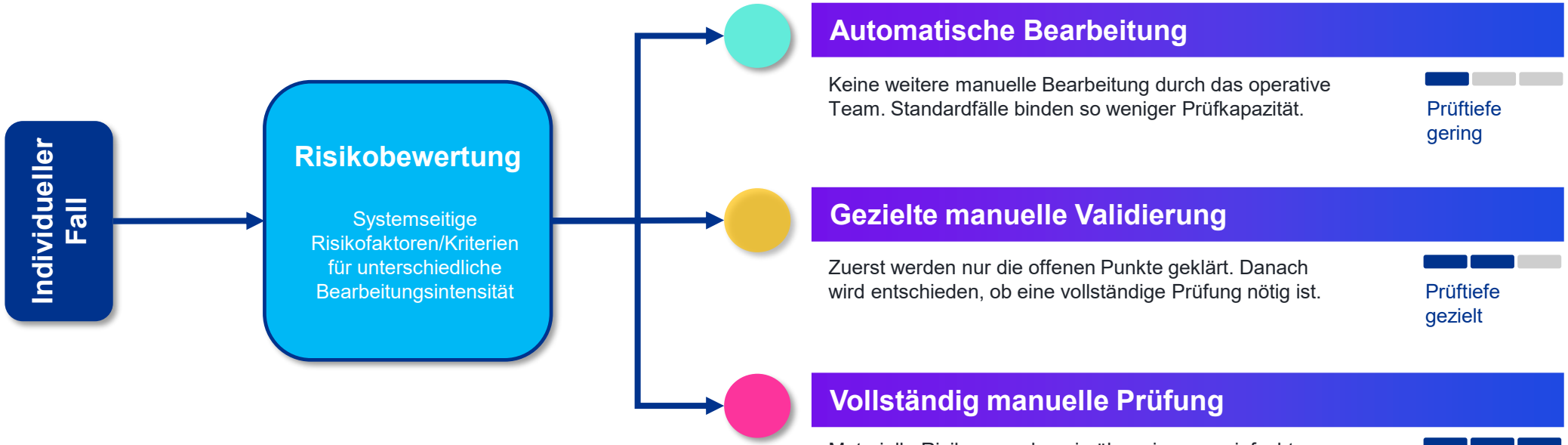
Workflow-KI-Veränderungen anhand eines Beispiels: *KYC*



© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Risikobasierte Prozesssteuerung

Nicht jeder Fall braucht dieselbe Prüftiefe – definierte Kriterien legen fest, wie intensiv geprüft wird.



Klare Kriterien
Festgelegt ist, wann ein Fall automatisiert, validiert oder vertieft geprüft wird

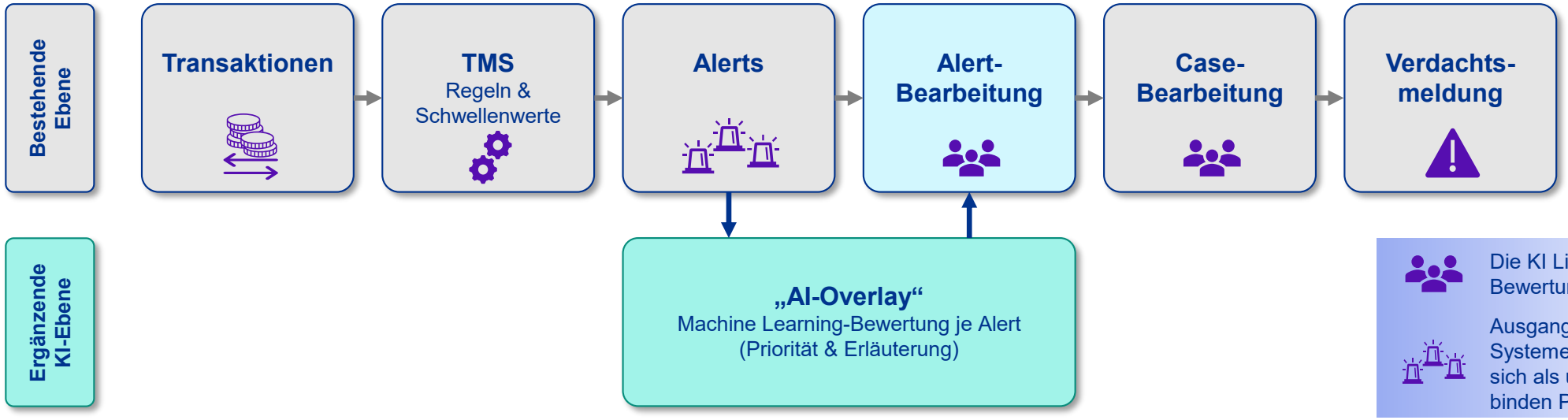
Konkreter Arbeitsauftrag
Aus der Einstufung folgt, was zu prüfen ist, wer prüft und wie dokumentiert wird

Eskalation & Kontrolle
Eskalationswege, Empfänger und erforderliche Angaben sind vorab definiert

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Optimierung der AML-Alert-Bearbeitung

Alert Triage: Machine Learning Modell bewertet bestehende Alerts zusätzlich



Die KI Liefert Empfehlungen, die finale Bewertung trifft das AML-Personal

Ausgangsproblem: Regelbasierte Systeme erzeugen viele Alerts, die sich als unverdächtig erweisen – sie binden Prüfkapazität.

Potenzial

- Priorisierung: relevante Alerts kommen zuerst
- Effizienz: weniger Aufwand für unproduktive Alerts
- Ressourcen: Kapazität auf risikorelevante Fälle

Grenzen

- Priorisieren ≠ automatisch schließen – Erfordernis eigener Voraussetzungen
- Schnittstellen, Laufzeit, Erklärbarkeit, Modellkontrolle

Praxisbezug
Portugiesische Tier-1-Bank

- Machine Learning erkennt false-positive Alerts; Ergebnisse in Compliance Abläufe eingebettet
- Weniger Bearbeitungszeit, besser kalibrierte Szenarien

KPMG
© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.
Document Classification: KPMG Confidential

Mensch-KI-Zusammenarbeit

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Human-in-the-Loop: Aufgaben, Entscheidungen und Verantwortung

Mensch-KI-Zusammenarbeit

Umfang und Zeitpunkt menschlicher Kontrolle richten sich nach Risiko und Anwendungsfall.

Menschliche Entscheidung ← → **Automatisiert im definierten Rahmen**

KI informiert

Ergebnis dient nur als Information für die fachliche Bewertung

KI schlägt vor, Mensch gibt frei

Prüfung vor jeder Weiterverwendung – Analysten bleiben Entscheider

Automatisierte Erstprüfung

Klassifizierung automatisiert, Eskalation und Kontrollen festgelegt

Praxisfall: Sanktionsscreening (Großbank UK)

Aufgabenverteilung

Mensch

- Auffälligkeiten im Kontext einordnen – Korrelation ≠ Kausalität
- Differenzierte Beurteilung komplexer Einzelfälle
- Organisation des Verbesserungs-mechanismus – KI „lernt“ nicht von selbst

KI

- Aufbereitung von Informationen
- Strukturierung von Prüfergebnissen
- Identifizierung von Auffälligkeiten und die Vorbereitung fachlicher Bewertungen
- Muster und Auffälligkeiten erkennen
- Ausnahmen aufzeigen, Bewertung vorbereiten

Konkrete Gestaltung der Kontrollschritte

Wann?	Festlegung des Prozessschritts, an dem eine menschliche Überprüfung erforderlich ist
Was?	Definition der zu kontrollierende Ergebnisse, Informationen oder Auffälligkeiten
Wer?	Eindeutige Zuordnung der fachlichen Entscheidungs- bzw. Freigabeverantwortung

Auswirkungen

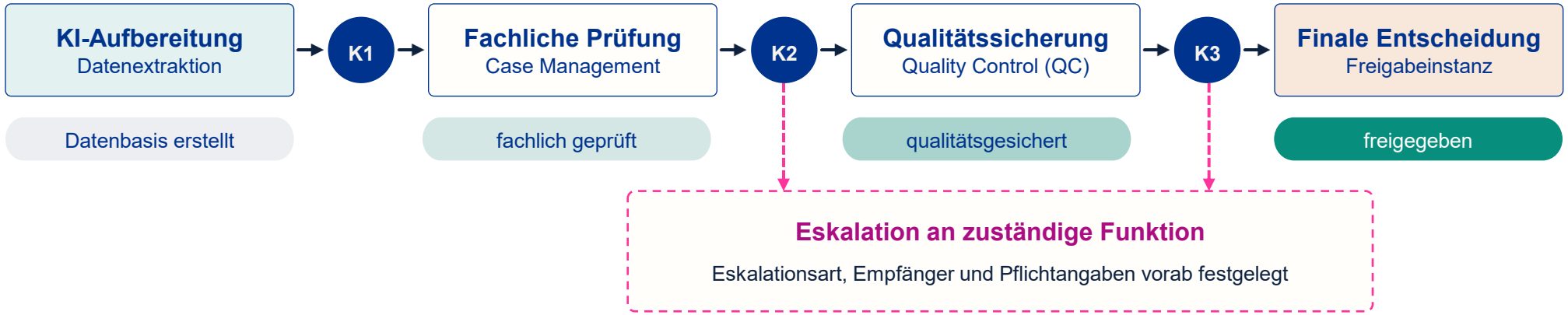
- False Positive Treffer Reduktion um 80%
- Backlog Reduktion um 50%
- Kosteneinsparung iHv. 100 Mio. Pfund
- Steigerung der Erkennungsrate bei True Positive Treffer um 25%

KPMG

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Kontrollpunkte und Eskalationsmechanismen

Kontrollen als Voraussetzung skalierbarer Automatisierung



Kontrollpunkt	Prüfgegenstand	Freigabevoraussetzung	Zuständigkeit	Bei Nichterfüllung
K1 nach KI-Aufbereitung	Extrahierte Angaben im Abgleich mit Originalunterlagen	Angaben verifiziert, Unterlagen vollständig	Case Management	Korrektur oder Nachforderung
K2 nach fachlicher Prüfung	Prüfergebnis je Datenpunkt inkl. Nachweis	Sämtliche Datenpunkte bestätigt	Quality Control	Klärungsaufgabe oder Eskalation
K3 vor Freigabe	QC-Ergebnis als Grundlage für Freigabe und Risikoeinstufung	Keine offenen QC-Feststellungen	Freigabeinstanz	Rückgabe oder Eskalation

KPMG
© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.
Document Classification: KPMG Confidential

Wirksamkeit und Qualitätssicherung

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Erfolgsmessung

Effizienz und Wirksamkeit integriert beurteilen

Operative Effizienz

- **Bearbeitungszeit:** Signifikante Reduktion der Durchlaufzeit je Fall
- **Manueller Aufwand:** Wegfall redundanter Vorprüfschritte
- **Alert-Kapazität:** Skalierbares Fallvolumen pro Analysten
- **Ressourceneinsatz:** Entlastung von Routineaktivitäten.

Fachliche Wirksamkeit

- **Erkennungsleistung:** Zuverlässige Identifikation von Auffälligkeiten
- **Screening-Fokus:** Präzise Trefferquote bei PEP/Sanktionslisten
- **Audi-Trail:** Nachvollziehbarkeit aller KI- Entscheidungsvorschläge
- **Quality Control:** Einhaltung formeller Eskalationspfade.

Risiken

False Positive
Senkung spart operative Kosten, steigert jedoch isoliert nicht die Sicherheit

False Negatives
Unerkannte Risiken durch zu aggressive Filter bedeuten Kontrollversagen

Der Erfolg einer KI-Integration bemisst sich nicht an isolierter Kostenreduktion. Eine nachhaltige AML-Optimierung liegt im Schnittpunkt aus reduzierten False Positives (Effizienz) bei garantiert minimalen False Negatives (Wirksamkeit).

KPMG
© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.
Document Classification: KPMG Confidential

Qualitätssicherung über den gesamten KI-Lebenszyklus

Qualität wird nicht einmalig bestätigt, sondern über den gesamten KI-Lebenszyklus sichergestellt.

Testen & validieren

- **Fachliche Testfälle:** Eignung für den konkreten AML-Anwendungsfall
- **Positive und negative Tests:** Erwartete Treffer und bewusste Nicht-Treffer
- **Validierung nach Kontrollbedarf:** Nachvollziehbarkeit, Stabilität

Kontrolliert freigeben

- **Testergebnisse dokumentieren**: Durchgeführte Prüfungen und Befunde
- **Fachliche Eignung beurteilen:** Erfolgskriterien erfüllt?
- **Produktiv freigeben:** Auch nach wesentlichen Änderungen



Gezielt verbessern

- **Ursachen analysieren**: z.B. nicht erkannte Treffer
- **Kontrolliert ändern:** Prozess, Konfiguration, Vorgaben
- **Wiederholte Testung:** Wirkung vor erneuter Freigabe prüfen

Laufend überwachen

- **Regelmäßige Qualitätsprüfungen:** Unter realen Betriebsbedingungen
- **Stichproben und Abweichungen:** Auffällige Ergebnisse analysieren
- **Fachliches Feedback:** Erkenntnisse aus der Bearbeitung

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Fazit

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Drei Erfolgsprinzipien für wirksame KI-gestützte AML-Prozesse

KI-gestützte AML-Prozesse wirksam gestalten

01 Prozess vor Technologie

KI dort einsetzen, wo sie den AML-Prozess konkret verbessert.

- Verbesserungsbedarf zuerst definieren
- Übergaben zwischen Prozessschritten gestalten
- Bearbeitungswege risikobasiert steuern

02 Automatisierung mit Verantwortung

KI-gestützte Bearbeitung mit klaren Zuständigkeiten verbinden.

- Automatisierungsgrad bewusst festlegen
- Kontrollpunkte, Freigaben und Eskalation definieren
- Verantwortung eindeutig zuordnen

03 Wirksamkeit nachweisen

Den tatsächlichen Prozessnutzen prüfen und Qualität dauerhaft sichern.

- Effizienz und Wirksamkeit gemeinsam bewerten
- Qualität über den Lebenszyklus sichern
- Verbesserung kontrolliert, nicht automatisch

KI schafft Mehrwert nicht allein durch ihren Einsatz – sondern durch zielgerichtete Integration, klare Verantwortung und nachgewiesene Wirksamkeit.

KPMG

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Document Classification: KPMG Confidential

kpmg.at

© 2026 KPMG Advisory GmbH, eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung und ein Mitglied der globalen KPMG Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer private English company limited by guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Document Classification: KPMG Confidential